

Nachlässe und Einzelbestände / A-E / Däniker, Gustav jun.

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Gustav Däniker jun
<i>Kurztitel</i>	Däniker, Gustav jun.
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Däniker, Gustav jun.</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Dr. phil. Gustav Däniker, jun. (1928-2000)
<i>Entstehungszeit</i>	1936 - 2002
<i>Umfang</i>	17,60 Laufmeter

**Kontext***Provenienz* Däniker, Gustav, jun.*Geschichte / Biografie*

Däniker, Gustav, jun.

26.8.1928-1.9.2000

Dr. phil. I, Divisionär, Stabschef Operative Schulung, Unternehmer

Geb. in Walenstadt (amtliche Vornamen: Gustav Albert); reformiert, Bürger von Zürich; Sohn des Gustav, Oberst i. Gst., und der Fanny Thekla geb. Thurnheer; 1956 Heirat mit Marie-Claire Henriette Gysin. 1948-1954 Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Zürich, 1954 Promotion; 1954/55 Postgraduate-Kurs am Benedetto-Croce-Institut in Neapel. 1956 Redaktor, 1959 Direktor, 1972 Delegierter und Partner, 1989-1999 Verwaltungsratspräsident, danach Ehrenpräsident der PR-Agentur Rudolf Farner in Zürich. Militärische und militärpublizistische Laufbahn: 1957 Hauptmann, 1962 Generalstabsoffizier, 1967 Major. Mit seiner 1966 erschienenen Publikation "Strategie des Kleinstaates" profilierte sich Däniker als pointierter Befürworter einer schweizerischen Atombewaffnung. Mitglied der 1967 eingesetzten, von Karl Schmid präsierten "Studienkommission für Strategische Fragen" (SSF). 1970 Eintritt in die neu geschaffene Zentralstelle für Gesamtverteidigung (ZGV); Konzeption und Redaktion des ersten sicherheitspolitischen Berichts des Bundesrats von 1973. Als Milizoffizier 1973 Stabschef der Felddivision 6, 1975 Oberst und Kommandant des Zürcher Infanterieregiments 27; als Berufsoffizier 1980-1988 Divisionär, Stabschef Operative Schulung (SCOS), zugleich Stellvertreter des Generalstabschefs; Anlage und Durchführung von Armeestabs-, Korpsstabs- und Gesamtverteidigungsübungen. Nach seinem Rücktritt als SCOS weiterhin als Berater für das Militärdepartement tätig: Massgebliche Mitwirkung an den sicherheitspolitischen Berichten des Bundesrats von 1990 und 2000 und beim Projekt Armee XXI; Wegbereiter der sicherheitspolitischen Öffnung der Schweiz. Führender Militärpublizist und strategischer Denker. Mitgliedschaften / weitere Tätigkeiten: 1956 Gründungsmitglied und langjähriger Geschäftsführer des Vereins zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrwissenschaft (VFWW, später Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft, VSWW), 1988/89 Koordination der Abstimmungskampagne gegen die Armeeabschaffungsinitiative; 1968-1991 Dozent für Strategie an der Militärwissenschaftlichen Abteilung der ETH Zürich; seit 1984 Vorstandsmitglied des International Institute for Strategic Studies (IISS), London. Ab 1989 Unternehmensberater für strategische Kommunikation und Public Affairs. Gest. in Genolier (VD).

*Übernahmen des Bestands* 1990, 1991, 1998, 2000, 2001, 2002, 2003, 2008*Bestandsgeschichte*

Gustav Däniker hat ab 1990 schrittweise Teile seines Bestandes dem AfZ als Depot übergeben. Nach seinem Tod folgten bis 2008 verschiedene grössere und kleinere Ergänzungen, darunter auch seine Tagebücher. Die ersten Ablieferungen wurden von Marie-Claire Däniker, der Ehefrau von Gustav Däniker, teils sehr detailliert erschlossen (insbesondere die Korrespondenz). Auf der Grundlage und unter weitestmöglicher Beibehaltung der von ihr geschaffenen Ordnung wurden nach ihrem Tod die umfangreichen Nachlieferungen erschlossen und eingearbeitet, jedoch mehrheitlich summarischer erfasst.

Einen Schwerpunkt des Bestandes bildet das reichhaltige, jahrzehntelange Schaffen Dänikers als Militärpublizist. Dokumentiert sind auch die wichtigsten Stationen seiner sicherheitspolitischen und militärischen Tätigkeit, etwa die Mitarbeit in der Kommission Schmid, an den sicherheitspolitischen Berichten des Bundesrats sowie seine Zeit als Stabschef Operative Schulung. Vorhanden sind auch Unterlagen zu seinen Vorlesungen an der Militärischen Führungsschule der ETH Zürich. Seine zivile Berufstätigkeit bei der PR-Agentur Rudolf Farner ist - abgesehen von seiner Mitwirkung bei den vom

VFWW geführten militärpolitischen Abstimmungskampagnen (Armeeabschaffungsinitiative 1989, FA 18- und Waffenplatzinitiative 1993, Blauhelmvorlage 1994) - nicht weiter dokumentiert. Sein weitgespanntes persönliches Beziehungsnetz im In- und Ausland widerspiegelt sich in der umfangreichen Korrespondenz. Als besonders wertvolle Ergänzung zu den im Bundesarchiv befindlichen amtlichen Akten dürften sich die Tagebücher aus den Jahren 1980-2000 erweisen, welche durch ein detailliertes Personen- und Sachregister erschlossen sind.

**Literatur**

Heller, Daniel / Brunner, Dominique / Däniker Furtwängler, Catherine / Däniker, Marie-Claire: Strategie. Beiträge zur Sicherheitspolitik, Unternehmensführung und Kommunikation. Festgabe für Gustav Däniker zum 65. Geburtstag, Zürich 1993.

Näf, Beat: Die konzeptionelle Entwicklung der schweizerischen Sicherheitspolitik in der Zeit ihrer Entstehung 1969-1973, Zürich 1981 (Kleine Studien zur politischen Wissenschaft der Universität Zürich, Hg.: Forschungsstelle für Politische Wissenschaft, Nr. 201/02).

Köppel, Thomas: Auf dem Weg zur Doppelstrategie. Die Entstehung der schweizerischen Sicherheitspolitik 1945-1973, Lizentiatsarbeit, Zürich 1994 (unpubliziert).

Metzler, Dominique Benjamin: Die Option einer Nuklearbewaffnung für die Schweizer Armee (1945-1969), Lizentiatsarbeit, Basel 1995 (unpubliziert).

Richner, Andreas: Panzer, Mirages und die nukleare Option. Die Rolle des Vereins zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrwissenschaft in der militärpolitischen Meinungsbildung der Schweiz 1956-1966, Lizentiatsarbeit, Bern 1996 (unpubliziert).

Amrhein, Jens: Von der nuklearen Abschreckung zur Dissuasionsstrategie. Das militärische Denken des Militärpublizisten und Strategieexperten Gustav Däniker 1960-1975, Lizentiatsarbeit, Zürich 2007 (unpubliziert).

**Inhalt und innere Ordnung****Bestandsinhalt****Biografie**

Tagebücher 1980-2000, Lebensläufe, Nekrologe, Rezeption, Ehrungen, Fotos, Radio- und Fernsehauftritte

**Mitgliedschaft**

International Institute for Strategic Studies (IISS); Programme for Strategic and International Security Studies (Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales, Genève); Schweizerische und kantonale Offiziersgesellschaft; Verein zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrwissenschaft / Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VFWW / VSWW)

**Publikationen**

Bücher, unselbständige Publikationen und Artikel 1955-2000

**Manuskripte**

Studien, Vorträge, Vorlesungen

**Korrespondenz**

Privat-, Militär-, Medien- und Verlagskorrespondenz, u.a. mit Rudolf Farner, Curt Gasteyger, Robert Lang, Hans Senn, Emil Spannoch, Kurt Spillmann, Kaspar Villiger, Jörg Zumstein

**Sachdossiers**

Atombewaffnung / Atomsperrvertrag, Friedensbewegung, Neutralität, Studienreisen (Nahost, Südostasien) u.a.

**Bewertung / Kassation**

Bei der Übergabe wurden Unterlagen, die der militärischen Geheimhaltung unterstellt waren, vom Donator vernichtet. Einzelne, von Marie-Claire Däniker bereits verzeichnete, aber noch nicht im AfZ befindliche Dossiers blieben unauffindbar. Die dem AfZ übergebenen Unterlagen wurden keiner weiteren Bewertung unterzogen.

**Zugang****Sprache(n)**

deutsch

**Benutzbarkeit**

Teilweise Gesuchspflichtig

**Findmittel**

2001, 2009

**Findmittel online**

Ja

**Verzeichniskontrolle****Bearbeitung im AfZ**

Marie-Claire Däniker; Werner Hagmann; Christoph Manasse